



## **Kleine Wege gehen**

Ein methodischer Weg zur  
Förderung von Menschen mit  
Autismus.

---

---

---

---

---

---

---

---

### 1 Schritt: Den Interessen Bedeutung geben

#### 1.1 Interessenanalyse – Beobachten, Befragen des sozialen Umfeldes



Interesse von Paul:  
•Kontakt zu anderen Menschen  
•Abfragen von bekanntem Wissen  
•Straßenbahn/ Zugfahren  
•Müll (sammeln und sortieren)

---

---

---

---

---

---

---

---

### 1 Schritt: Den Interessen Bedeutung geben

#### 1.2 Spiegeln der Vorlieben, Interessen und Aktivitäten - Gemeinsam aufmerksam werden



Paul:  
•Einladung zum Straßenbahn fahren  
•Beschäftigung mit dem Interesse  
ohne Zwang  
•Zustimmung und Anerkennung zum  
Interesse signalisieren

---

---

---

---

---

---

---

---

2 Schritt: Handlungsmotivation entwickeln

2.1 Jetzt-Ebene – ein situationsrelevantes Merkmal einführen:  
die Interessen in einer neuen Raum- und Zeitstruktur erleben



Paul:  
•Einführen eines Klemmbrettes als situationsrelevantes Merkmal:  
•Auf diesem ist der Einladungsbrief befestigt  
•Der Brief enthält nur die Information: Straßenbahn fahren

---

---

---

---

---

---

---

---

2 Schritt: Handlungsmotivation entwickeln

2.2 Jetzt-Ebene – altes „Spiel“ mit neuem Material oder neues „Spiel“ mit altem Material



Paul:  
•Fahren mit einer neuen Straßenbahnlinie  
•Bus fahren

---

---

---

---

---

---

---

---

2 Schritt: Handlungsmotivation entwickeln

2.3 Erst-Dann-Ebene – eine interessengebundene Übung vorschalten



Paul:  
ERST: Müll wegbringen (mit Kurzzeitwecker um das Sortieren zu beenden)  
DANN: Straßenbahn fahren  
•Visualisierung durch Aufschreiben auf dem Klemmbrett  
•Ziel: Ein Anfolge umsetzen

---

---

---

---

---

---

---

---

3 Schritt: Handlungsraum erweitern

3. Handlungsraum erweitern – Erst-Dann-Ebene im neuen Handlungsraum und mit anderen Personen üben



Paul:  
•Kein Üben im Wohnheim aufgrund der schlechten Beziehung  
•Ein beliebter Zivi benutzte mit Paul das Klemmbrett in der WfbM um ERST: Müll wegbringen, DANN: Straßenbahn fahren zu verdeutlichen

Qualitative Veränderungen:  
•Straßenbahn fahren um Wege zu erledigen: Flaschencontainer, Briefe, Überweisungen etc.  
•Müll in Tonnen sortieren

---

---

---

---

---

---

---

---

4 Schritt: Arbeitsroutinen und Zeitabläufe erfahren

Arbeitsverhalten aufbauen – Eine Erst-Arbeitshandlung vorschalten



ERST: Arbeitshandlung



Dann: Motivationsaufgabe



Dann: Verstärkeraufgabe

Paul:  
•Kohleanzünder verpacken  
•Müll wegbringen  
•Mit der Straßenbahn einkaufen

---

---

---

---

---

---

---

---

5 Schritt: Erweiterung der Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen

5. Strukturierende Maßnahmen in verschiedenen Lebensbereichen – quantitative und qualitative Erweiterung der Förderinhalte

Paul:

- a) Erweiterung der Arbeitsaufgaben in Qualität und Quantität
- Einführen von Küchenaufgaben: Cappuccino kochen (Warten...!), Nudeln zubereiten
  - Erweiterung des Planes: mehrere Aufgaben, weiter herausschieben der Verstärkeraufgabe in Richtung des Freitages
  - Übertragung nach zu Hause
- b) Hilfen zum Krisenmanagement
- Einführen von Regeln: Wann darf ich ausspucken?
  - Ordnen von Erlebnissen: Was war früher, was heute?
  - Vorbereitung des Umzuges in eine neue Einrichtung

---

---

---

---

---

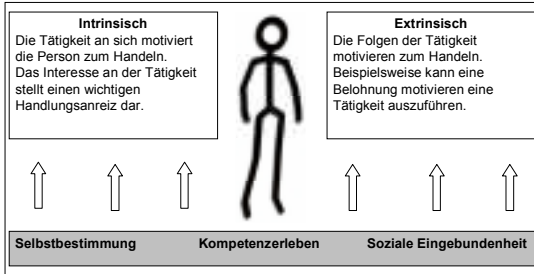
---

---

---



## Theorie:



---

---

---

---

---

---

---

---